

Die 15. ACS Gaudi Rallye am 9.8.2003

Wir habens geahnt und waren doch irgendwie unvorsichtig.

Den Spaß hatten wir und alle anderen Teilnehmer bei Udos und Brigittes Spaßrallye bei optimalen Temperaturen und sonnigem Wetter. Es nahmen 17 Teams teil.

Das Spickern war noch vergleichsweise leicht – was heisst schon leicht – der Abstand war zu groß. Aber mit 12 Punkten punkteten wir gar nicht so schlecht.

Schon die erste Frage war äußerst verdächtig. Zu Beginn wurde der KFZ-Schein einbehalten. Das veranlasste schon die meisten Teams, sich alle möglichen Eckdaten des eigenen KFZ zu merken. Aber wie lang das Auto ist, das haben wir nicht notiert. Aber als gute Bundesbürger kennen wir die Werbung und die hatte verkündet, dass ein Smart 2500 mm lang ist. Glück gehabt (bzw. ein Meilenstein zum Gewinn der nächsten Austragung).

Die nächsten Wegmarken führten durch Krottenbach mit dem grünen Zentrum, durch Dietersdorf. Wo man vor Insekten geschützt wird und ein fantasiereiches Märchenrätsel (z.B.: Welche norddeutsche Beatgruppe erkämpfte sich Ferienhaus in waldreicher Gegend? oder Welche Arbeiterin für Hülsenfruchtsortierung mit extrem kleiner Schuhgröße macht Karriere?) führte uns schnurstracks nach Wolkersdorf und weiter zur Kartbahn Schwabach, wo wir die Zeiten aller Teilnehmer notierten.

Der Erwin hatte für uns eine Stunde reserviert. Die Aufgabenstellung war, drei Runden zu fahren und die geringste Zeitdifferenz zwischen der zweiten und der dritten Runde zu erreichen. Allerdings war Erwin einem Nervenzusammenbruch ziemlich nahe, als er die Teilnehmer mit Schlappen, Riemchensandalen, Röcken und ähnlich ungeeigneter Bekleidung begrüßen durfte. Nur weil er den ACS schätzt und wir nur drei Runden fahren wollten, genehmigte er ausnahmsweise die ungeeigneten Bekleidungsstücke (für die Dame mit Rock stand eine Kombi zur Verfügung).

Gesiegt mit 0,01 s Unterschied hatte Rene Regnat im Team Vater und Sohn Regnat.

Ein paar weitere Chinesen führten nach Katzwang zu einer Kegelbahn, wo jedes Team auf parallelen Bahnen je 5 in die Vollen und 5 auf Abräumen ihr Bestes geben sollten. Die Oberhoheit hatte Rainer Zimmermann.

Der weitere Weg führte wieder nach Schwabach zurück und auf dem Weg sollte jeder beim TSV Katzwang erkunden, was das „Dienstagsschnitzel“ kostet (€ 5,70). Das lustige war, dass jeder sich selbst überzeugen musste. Denn wahrheitsgemäße Aussagen der Mitstreiter waren irgendwie nicht glaubwürdig... .

Eine (kleine) Schwierigkeit war eine Wort-Wegbeschreibung, die gespickt war mit „falscher“ Groß- und Kleinschreibung. Aber man konnte durchfinden.

In Bertelsdorf waren unter der WP-Leitung von Benne die Ballkünstler gefragt. Es mussten drei Bälle in einen Ring geschussert werden. Der Weg dorthin war jedoch nicht eben, sondern gespickt mit Grasbüscheln. Mit 1 erreichten Punkte waren wir gutes Mittelfeld.

Den Weg würzten einfallsreiche Wissensfragen wie:

- Wie nah sind die USA und Russland beieinander? 85, 850 oder 8500 km?
- Bei welcher Temperatur hat Wasser seine höchste Dichte? -7° , 100° , 4° oder 0° ?
- Was ist bei höchster Reinheit immer ein Molekül? Schwefel, Wasser, Quecksilber, Brom?
- Wieviele Karten stechen beim Schafkopfwenz den „Blauen“? 7

Wo findet man solche Fragen bloß?

Aber auch Fragen des aktuellen gesellschaftlichen Lebens waren dabei. Z.B.:

- Für welche Fußball-WM sang Ricky Martin das offizielle Lied? Frankreich
- Welche Band spielte beim ACS-Jubiläumsball im Deutschen Hof? Noris Swingtett.
- In welchem F1-Team fährt Antonio Pizzonia derzeit und in welchem F1-Team war er im letzten Jahr? Nirgends

Und so kamen schlussendlich nach einer lustigen Fahrt alle Teams ins Ziel: Die Ergebnisliste veröffentlichen wir, wenn die Veranstalter Höpfel aus dem Urlaub zurück sind.

Das harmonische Abschlussgrillfest der gut gelaunten Teilnehmer mit Gästen bildete eine gelungene Plattform, um die erreichten Punkte bzw. die nicht gewussten Fragen zu besprechen. Es war ein schöner und toller Tag für alle Teilnehmer. Bis auf ein Team. Uns. Wir haben die Gaudirallye gewonnen, knapp vor dem Team Rainer und Stefan Zimmermann und so haben wir das Vergnügen der Ausrichtung im nächsten Jahr. Vorsorglich wünschen wir schon viel Spaß!

Gabi und Viktor